



Pressemitteilung

Öffentliche Sitzung des Unterausschusses „Bürgerschaftliches Engagement“: Bürgerschaftliches Engagement von Jugendlichen

Berlin, 20. Februar 2013

Herausgeber:

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen
PuK 1

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-37171
Fax: +49 30 227-36192
pressereferat@bundestag.de

Zeit: Mittwoch, 27. Februar 2013, 17:00 Uhr

Ort: Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E.600

Das bürgerschaftliche Engagement Jugendlicher steht im Mittelpunkt der Sitzung des Unterausschusses am 27. Februar 2013. Darin wird Mareike Alscher vom Wissenschaftszentrum Berlin Befunde des Forschungsprojektes „Jugendliche in zivilgesellschaftlichen Organisationen“ vorstellen. Vor dem Hintergrund der immer öfter zu hörenden Klage, dass den Organisationen der Nachwuchs fehlt und vor allem ehrenamtliche Vorstandspositionen unbesetzt zu bleiben drohen, untersucht die Studie, in welchem Umfang und in welcher Hinsicht junge Menschen gegenwärtig in ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern integriert sind, welche Aufgaben sie erfüllen und welche Herangehensweisen die Organisationen in der Arbeit mit jungen Menschen haben.

In der Sitzung werden auch die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Jugendliche Aktivitäten im Wandel. Gesellschaftliche Beteiligung und Engagement in Zeiten des Web 2.0“ vorgestellt. Die Studie des Forschungsverbundes Deutsches Jugendinstitut/TU Dortmund analysiert die Zusammenhänge zwischen dem Freizeitverhalten, der Mediennutzung und dem freiwilligen Engagement Jugendlicher und geht besonders der Frage nach, ob und wie sich die Nutzung der neuen Medien auf traditionelle Beteiligungs- und Engagementformen Heranwachsender auswirkt.

Interessierte Zuhörer werden gebeten, sich bis zum 25. Februar 2013 im Ausschuss unter buergerschaftliches.engagement@bundestag.de mit Angabe ihres Namens und ihres Geburtsdatums anzumelden. Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht immer den Zugang garantieren kann.

Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.

Bild- und Tonberichterstatter werden gebeten, sich beim Presseferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.

Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten!